WORPSWEDE

# Im Dienst einer guten Sache

## Chöre geben Benefiz-Konzert für das Kinderhospiz Löwenherz

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

**WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH.** Drei Chöre, der Singkreis Moorpieper, die Sunshine Singers und die Mittwochsinger, stellten sich in den Dienst einer guten Sache und gaben am Sonnabendnachmittag im Saal des Hüttenbuscher Schützenhofes ein Benefiz-Konzert zu Gunsten des Kinderhospizes Löwenherz in Syke.

Durch das zweistündige Programm führte der Chorleiter der Mittwochsinger, Hans Meinert Steffens. In seinen Begrüßungsworten erläuterte er das Wort Benefiz: Es käme aus dem Lateinischen und bedeute Wohltat. Ansonsten kündigte er an, dass die drei Chöre einen Querschnitt aus dem Liedgut von fünf Jahrhunderten zu Gehör bringen würden.

Die zahlreichen Sängerinnen und Sänger hatten sicherlich mit mehr Gästen gerechnet, aber am Schluss dieser Wohltätigkeitsveranstaltung sagte Steffens zu den Besucherinnen und Besuchern: „Ich bin unheimlich stolz auf euch“ Sie hatten nämlich insgesamt 634,80 Euro gespendet. Zuvor hatte er bereits 518 Euro, die die Konfirmanden der Kirchengemeinde Hüttenbusch gesammelt hatten, von Lena Gräflich entgegen genommen. Weitere 40,20 Euro, die die Mittwochsinger aus der Kollekte der Hüttenbuscher Kirche vom Himmelfahrtstag erhalten hatten, steuerte Erika Steffens bei. Hans Meinert Steffens konnte somit insgesamt 1193 Euro an die Regionalsprecherin des Kinderhospizes Löwenherz, Gudrun Trowbridge, übergeben.

Gudrun Trowbridge stellte die seit dem Jahre 2003 in Syke bestehende Einrichtung kurz vor und erklärte unter anderem, dass das Kinderhospiz die ambulante und stationäre Versorgung von Kindern, die an einer unheilbaren Krankheit leiden, ergänzt. Dafür stünden acht Pflegeplätze und ein separater Wohnbereich für Eltern und Geschwister bereit, so dass die schwerstkranken Kinder in einer familiären Atmosphäre betreut werden könnten. Weil aber nur die Pflege und Betreuung der erkrankten Kinder von den Krankenkassen bezuschusst würden, benötige der Verein Löwenherz jährlich zusätzlich rund 500 000 Euro. Diese Gelder würden überwiegend aus privaten Spenden und Firmensponsoring stammen.

Das musikalische Programm wurde von den von Cordula Wintjen geleiteten Moorpiepern mit dem Lied „Allesimada“ (von Uli Führe) eröffnet. Es folgten Nadine Gerdes und Cordula Wintjen mit „Logorrhö“ und „Quasselitis“ (Uli Führe). Die Sunshine Singers unter der Leitung von Cordula Wintjen gefielen dann mit „Snackenuks Song“ (Uli Führe), „Let it be“ (John Lennon) und „I love myself“ (Steven Kolacny). Die Mittwochsinger nahmen die Gäste zunächst mit dem Lied „Alta Trinita Beata“ aus dem 15. Jahrhundert mit nach Italien, sangen dann aber auch „Geh aus mein Herz“ und „Come by here my Lord“. Ferner wurden alle auf dem Saal in einen Kanon mit einbezogen.

Alle Chöre sowie Vanessa Wintjen, Nicole Monsees, Jasmin Wintjen, Nadine Gerdes, Cordula Wintjen und Vivian Pötter traten noch einige Male in Aktion. Die Moorpieper hatten zum Beispiel noch zwei heitere Lieder und Kompositionen von Heinz Lemmermann und die Sunshine Singers ein Lied über den Rechtsextremismus in ihrem Programm, während die Mittwochsinger die Anwesenden mit dem „Ännchen von Tharau“ erfreuten. Nach dem „Snack mol wedder Platt“ von Rolf Zuckowski sangen am Schluss alle gemeinsam „Dankeschön“. Die Gäste hörten an diesem Nachmittag schöne Stimmen und sparten nach den beeindruckenden Darbietungen nicht mit Beifall.

**Zum Gelingen des Konzerts zu Gunsten des Kinderhospizes Löwenherz trug auch der Singkreis Moorpieper bei.** JSC • FOTO: KOSAK